

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

130 Jahre Bentheimer Eisenbahn – was für eine Geschichte. Zeit zurückzublicken, innezuhalten und gleichzeitig voller Tatendrang nach vorn zu schauen.

Seit dem 16. April 1896 verbindet die Bentheimer Eisenbahn Menschen, Orte und Möglichkeiten – in der Grafschaft Bentheim und weit darüber hinaus. Was einst als Bentheimer Kreisbahn begann, hat sich über Generationen hinweg zu einem vielseitigen, modernen Unternehmen entwickelt. Aus ersten Strecken wurden Netzwerke, aus Ideen echte Verbindungen, aus Tradition eine starke Zukunftsbasis.

Ein besonderer Meilenstein: die Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs am 7. Juli 2019. Im Jubiläumsjahr steht der nächste große Schritt bevor – die Erweiterung der

Bahnstrecke bis ins niederländische Coevorden.

Heute ist die Bentheimer Eisenbahn weit mehr als Mobilität. Mit fünf Tochtergesellschaften und rund 400 engagierten Menschen, schaffen wir jeden Tag Verbindungen – in der Region Grafschaft Bentheim und über die Grenzen hinaus.

Dieser Erfolg hat viele Gesichter: Menschen, die täglich anpacken, mitdenken und vorangehen. Aktionäre, die Vertrauen schenken. Partner und Kunden, die diesen Weg gemeinsam gestalten. Ihnen allen gilt unser Dank – und unser Versprechen, auch in Zukunft mutig weiterzufahren.

Erfahren Sie im Jubiläumsmagazin mehr über die 130-jährige Unternehmensgeschichte.

Ihr



Joachim Berends
Vorstand Bentheimer Eisenbahn AG



1885

► DIE BENTHEIMER EISENBAHN – WIE ALLES BEGANN

Der Kreis Grafschaft Bentheim existiert seit dem **1. April 1885**. An diesem Tag trat die Kreisordnung für die Provinz Hannover in Kraft und bildete aus den bisherigen Ämtern Bentheim

und Neuenhaus den neuen Kreis Grafschaft Bentheim. Im darauffolgenden Jahr trat DR. HERMANN KRIEGE sein Amt als Landrat in der Grafschaft Bentheim an.

Landrat Dr. Hermann Kriege
(1886 – 1920)



1895/1896

► ERSTER PERSONENZUG

Am **14. März 1895** erfolgte der symbolische erste Spatenstich zum Bau der Bentheimer Eisenbahn, damals noch als Bentheimer Kreisbahn, in der Nähe des heutigen Vennwegs in Nordhorn.

und Neuenhaus. Die Eröffnungsfahrt auf der Strecke fand bereits zusammen mit den Feierlichkeiten am **14. April 1896 um 09:40 Uhr** statt.

Die Eisenbahn löste die Postkutsche ab.

Am **16. April 1896** startete der reguläre Bahnbetrieb zwischen Bad Bentheim



*Letzte Fahrt von Nordhorn nach Bentheim
15. April 1896*

Letzte Postkutsche 15.04.1896

1889/1892

► DER WEG ZUR BENTHEIMER EISENBAHN: VISION UND BESCHLUSS ZUM BAU DER LÄNGSBAHN

Kriege erkannte schnell das Potenzial einer Bahnlinie in der landwirtschaftlich geprägten Region und legte so den Grundstein für die Bentheimer Eisenbahn. Dem Landrat war bewusst, dass diese Bahnlinie nur zukunfts-trächtig ist, wenn auch die gesamte Region davon profitiert, also setzte Dr. Hermann Kriege sich für eine Längsbahn ein.

Im **März 1889** stellte der Kreistag schlussendlich eine beachtliche

Summe von 300.000 Mark für den Grunderwerb der geplanten Längsbahn von der Obergrafschaft in Richtung Coevorden (NL) bereit. Auch der Oberpräsident der preußischen Provinz Hannover unterstützte das Vorhaben, denn nur so konnte der Kreis Anschluss an die Eisenbahn finden.

Am **14. September 1892** beschloss der Kreistag schließlich einstimmig den Bau der Längsbahn auf eigene Rechnung.

1903/1906

► KREISTAGSBESCHLUSS ZU BAHNSTRECKENERWEITERUNGEN ► ERSTER SPATENSTICH STRECKENERWEITERUNG GRONAU

Im Jahr **1903** beschloss der Kreistag einstimmig die Erweiterung der Bahnstrecke von Gronau nach Bentheim und von Neuenhaus nach Coevorden.

Am **3. September 1906** erfolgte der erste Spatenstich zur Streckenerweiterung in Richtung Gronau durch Landrat Kriege.



Spatenstich 03.09.1906



Bahnhof Gildehaus 1910



1907 – 1911

- ▶ SPATENSTICH STRECKENERWEITERUNG COEVORDEN
- ▶ BAHNBETRIEB BIS EMLICHHEIM AUFGENOMMEN
- ▶ STRECKE FÜR PERSONENVERKEHR VON UND NACH COEVORDEN ERÖFFNET
- ▶ AUFNAHME GÜTERVERKEHR

Nach einer zweijährigen Bauzeit konnte die Strecke nach Gronau feierlich am **20. Juni 1908** eingeweiht werden.

Am **23. September 1907** erfolgte in Neuenhaus der feierliche erste Spatenstich zur Erweiterung der Strecke nach Coevorden.

Bereits am **23. Dezember 1909** wurde der Bahnbetrieb bis nach Emlichheim aufgenommen und am **12. September 1910** wurde die Strecke für den Personenverkehr von und nach Coevorden feierlich eröffnet. Der Güterverkehr wurde schließlich am **2. Januar 1911** aufgenommen.



Verwaltungsgebäude der Bentheimer Eisenbahn in Bad Bentheim

1924/1929

- ▶ UMBENENNUNG DER BENTHEIMER KREISBAHN IN BENTHEIMER EISENBAHN
- ▶ NEUES VERWALTUNGSGEBÄUDE

Im Jahr **1924** erfolgte die Umbenennung der Bentheimer Kreisbahn in Bentheimer Eisenbahn. Im April **1929** wurde das neue Verwaltungsgebäude gegenüber dem Bentheimer Nordbahnhof seiner Bestimmung übergeben.

Das Gebäude ist nach dem Entwurf des Architekten Fritz Höger aus Hamburg im Stil des Klinkerexpressionsismus gebaut worden. Bis zum Jahr 2002 nutzte die Bentheimer Eisenbahn das historische und repräsentative Gebäude als Verwaltungssitz.



Bahnhof Nordhorn

1925/1926

- ▶ REICHSPOST ERÖFFNETE DIE KRAFTPOSTLINIE FREREN – LINGEN – NORDHORN
- ▶ SICHERUNG DER OMNIBUSLINIE LINGEN – NEUENHAUS – UELSEN – WILSUM
- ▶ ERWEITERUNG BAHNHOFSGEBÄUDE
- ▶ GRÜNDUNG VERKEHRSGENOSSENSCHAFT

Bereits **1926** war die Stadt Nordhorn zweitgrößte Stadt im Regierungsbezirk Osnabrück.

Der Bahnhof Nordhorn wies somit von Anbeginn das höchste Fahrgastaufkommen der Bentheimer Eisenbahn auf. Aufgrund dessen wurde das Bahnhofsgebäude in den darauffolgenden Jahren stetig erweitert.

Anfang der zwanziger Jahre wurde in Neuenhaus ein großzügig dimensioniertes Eisenbahnbetriebswerk ge-

baut und in mehreren Bauabschnitten in Betrieb genommen.

Nachdem die Grafschaft Bentheim nun durch die Längsbahn von Gronau bis nach Coevorden erschlossen war, stellte sich heraus, dass die Orte abseits der Schiene im Nachteil waren. Die damalige Reichspost eröffnete im Jahr **1925** die Kraftpostlinie Freren – Lingen – Nordhorn. Der Spediteur Johann sicherte sich hingegen die

Omnibuslinie Lingen – Neuenhaus – Uelsen – Wilsum.

Im Jahr **1926** wurde aufgrund der Schulkinder, die in Nordhorn weiterführende Schulen besuchten, der Wunsch nach einer besseren Busverbindung nach Neuenhaus mit Anschluss an die Züge der Bentheimer Eisenbahn laut. In Folge dessen wurde dann eine Verkehrsgenossenschaft in Uelsen gegründet.



Das neue Eisenbahnbetriebswerk mit dem markanten Stellwerk in den 30er Jahren.



1930/1931

► BUSLINIENERÖFFNUNG IM KREISGEBIET

Die Bentheimer Eisenbahn erkannte die Chance der entstehenden Entwicklungen und beteiligte sich an dem neuen Geschäftsmodell, mit dem Ziel die Verkehrsverbindungen in der Niedergrafschaft zu verbessern.

Als die Verkehrsgenossenschaft Uelsen dann im April 1930 am Ende war, entschied sich die Bentheimer Eisenbahn dazu, im Jahr 1931 die erste von der Bahn betriebene Buslinie im Kreisgebiet zu eröffnen.

1944/1949

► ERGIEBIGKEIT DER ÖLFELDER BESCHERTE BE EIN ENORMES FRACHTAUFKOMMEN

Im **Mai 1944** wurden in den Ölfeldern Emlichheim und Georgsdorf die ersten Bohrungen fündig. Die Ergiebigkeit der Ölfelder bescherte der Bentheimer Eisenbahn ein enormes Frachtaufkommen und

führte **1949** zum Bau der Grubenanschlussbahn von Esche nach Osterwald – der erste Neubau einer Eisenbahnstrecke im Nachkriegsdeutschland.



Lok 32 mit einem Ölzug bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Neuenhaus

1935

► UMWANDLUNG IN EINE AKTIENGESellschaft

Auch die Bentheimer Eisenbahn litt unter den Folgen der Weltwirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre.

Um die Kapitalbeschaffung auf dem freien Markt zu vereinfachen, wurde die bis dahin als Eigenbetrieb des Landkreises geführte Bentheimer Eisenbahn zum **1. Januar 1935** in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Zu 99,98% gehörte die Bentheimer Eisenbahn AG fortan dem Kreis und zu 0,02% der Stadt Neuenhaus.

Fahrplan der Bentheimer Eisenbahn											
Gültig ab 15. Mai 1933											
Strecken I. und II. – Bentheim-Nord											
Ab	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bentheim-Nord	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Neuenhaus	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Esche	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Georgsdorf	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Emlichheim	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Neuenhaus	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Esche	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Georgsdorf	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Emlichheim	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15
Bentheim-Nord	ab	7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00	9.15

Fahrplan Bentheimer Eisenbahn 1933



Zur Hälfte zerstörtes Verwaltungsgebäude nach Bombentreffer im 2. Weltkrieg

1945

► ZERSTÖRUNG DES VERWALTUNGS- GEBÄUDES DURCH FLIEGERANGRIFF ► ZUSAMMENBRUCH SCHIENENVERKEHR ► ERSTER NACHKRIEGSFahrPLAN UND WIEDERAUFNAHME DES BAHNBETRIEBS

Kurz vor Ende des 2. Weltkriegs, am **14. Februar 1945** ist das Verwaltungsgebäude durch einen Fliegerangriff zum Teil zerstört worden. Der Bahnbetrieb musste drastisch reduziert werden und wurde überwiegend in den Nachtstunden abgewickelt. Am **1. April 1945** brach der Schienenverkehr völlig zusammen.

Mitte Juni **1945** konnte in letzter Minute der von den Alliierten angeordnete Abtransport aller Fahrzeuge verhindert werden. Bereits am **20. Juni 1945** trat der erste Nachkriegsfahrplan in Kraft und der Schienenverkehr wurde in begrenztem Rahmen wieder aufgenommen.



1951/1952

► NEUE TRIEBWAGENWERKSTATT

1952 kaufte die Bentheimer Eisenbahn drei Triebwagengarnituren von der Maschinenfabrik Esslingen.

Mit dem Kauf der neuen Triebwagen und der damit einhergehenden Umstellung von lokbespannten Zügen

auf Triebwagen reichte die Kapazität der Eisenbahnwerkstatt in Neuenhaus nicht mehr aus.

So entstand in Bad Bentheim 1951/1952 eine neue Triebwagenwerkstatt.



Esslinger Triebwagen Innenansicht 1952



Bahnhof Nordhorn Beiwagen 1967

Innenansicht Triebwagenwerkstatt



1948/1958

► ERSTE LASTKRAFTWAGEN ► GRÜNDUNG KRAFTVERKEHR EMSLAND GMBH

Frühzeitig erkannte die Bentheimer Eisenbahn auch das Potential des Güterverkehrs auf der Straße. Deshalb schafft die Bahn im Jahr 1948 die ersten Lastkraftwagen an.

Am 30. Dezember 1958 wurde die Kraftverkehr Emsland GmbH mit Firmensitz in Bentheim, Bahnhofstraße 24, durch die Eintragung in das Han-

delsregister gegründet. Mit der erheblichen Vermehrung des Fahrzeugbestandes wurde auch die Schaffung einer zentralen Garage für die Lastkraftwagen und Anhänger erforderlich. Am Heideweg in Nordhorn erwarb das Unternehmen ein Gelände, wo auch zusätzlich ab 1969 die Lastkraftwagen in der eigenen Werkstatt repariert wurden.



Nordhorn Bahnhof um 1950

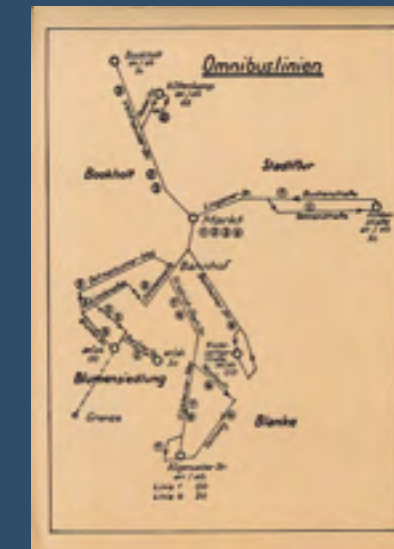
Nach eingehenden Vorarbeiten bewarb sich die Kraftverkehr Emsland GmbH beim Landkreis Grafschaft Bentheim um die Müllentsorgung für das Gebiet des Landkreises. Dieser Betriebszweig war auf zwei Jahre befristet und ging dann im Wege der Ausschreibung auf eine Gronauer Firma über.

1959/1962

► ERSTE BUSVERBINDUNG VON EMLICHHEIM NACH COEVORDEN

In den 50ern ist auch der Omnibusverkehr weiter ausgebaut worden. Als Ersatz für die 1940 unterbrochene Bahnverbindung nach Coevorden eröffnete die Bentheimer Eisenbahn im Juni 1959 die erste Busverbindung von Emlichheim nach Coevorden (NL).

Im Jahr 1962 übernahm die Bentheimer Eisenbahn dann auch den Stadtverkehr in Nordhorn.



Fahrplan
für die Omnibuslinie Emlichheim - Coevorden.
gültig ab 1.6.1959.

	W	F	S	W		W	F	S	W
15.25	19.50	ab Emlichheim (Bahnhof)	an	8.30	12.45	19.35	20.47		
15.27	19.52	"	(Waltmann)	8.28	12.43	19.33	20.45		
15.29	19.54	"	(Veltink)	8.26	12.41	19.31	20.43		
15.32	19.57	"	(Abweide, Volzel)	8.23	12.38	19.28	20.40		
15.35	20.00	Vorwald (Bahnhof)	an	8.20	12.35	19.25	20.37		
15.38	20.03	"	(Hilderling)	8.17	12.32	19.22	20.34		
15.42	20.07	Agterhorn (Molhuus)	an	8.13	12.28	19.18	20.30		
15.44	20.09	Loorwald (Bahnhof)	an	8.11	12.26	19.16	20.28		
15.47	20.12	Reckebrügge (Brink)	an	8.08	12.23	19.13	20.25		
16.15		an Coevorden (Bahnhof)	ab	12.00	18.50				

W = Der Wagen verkehrt nur werktags.

Fahrplan 1959 Emlichheim - Coevorden
Liniennetz Stadtverkehr Nordhorn 22. Juni 1969

1966

► AUSWEITUNG DER SCHÜLERBEFÖRDERUNG IM LANDKREIS GRAFSCHAFT BENTHEIM

Im Jahr **1966** weitete sich die Schülerbeförderung im Landkreis Grafschaft Bentheim enorm aus, sodass in den Jahren 1993/1994 täglich auf 62 Li-

nien 5.200 Schüler befördert wurden. Angesichts des aufstrebenden Omnibusverkehrs – sowohl auf der Linie als auch beim Schülerverkehr –

machte man sich Gedanken darüber, über den regionalen Verkehr hinaus, im Gelegenheitsverkehr tätig zu werden.



Schüttorf Bus 1961, Sonderfahrt Bremen 1964, Nordhorn Bahnhof Doppeldeckerbus 1971



1969

► GRÜNDUNG GRAF MEC

Überall wo es Eisenbahnen gibt, finden sich Leute, die den Betrieb interessiert verfolgen. Nicht anders ist und war es in der Grafschaft Bentheim.

Am **9. Januar 1969** schlossen sich in Nordhorn 24 dieser Modell- und Eisenbahnfreunde zu einem Verein zusammen, den sie Grafschafter Modell-Eisenbahn-Club, kurz Graf MEC, nannten. In Kooperation mit der Bentheimer Eisenbahn AG führt er jedes Jahr ausgewählte Sonderfahrten durch.



Modelleisenbahn

1973/1974

► EINSTELLUNG DES SCHIENENPERSONENNAHVERKEHRS ► LETZTER PERSONENZUG DER BENTHEIMER EISENBAHN

Am **30. Mai 1973** entschied der Aufsichtsrat der Bentheimer Eisenbahn AG, den Schienenpersonennahverkehr aufgrund rückgängiger Fahrgastzahlen einzustellen und zum Fahrplanwechsel im Mai **1974** komplett auf die Straße zu verlegen.

Am **25. Mai 1974** verkehrte so der letzte planmäßige Personenzug der Bentheimer Eisenbahn.



Der letzte Personenzug am 25.05.1974 am Bahnhof Nordhorn

1978/1979

► ÜBERNAHME REISEBÜRO STRATMANN GMBH ► ÜBERNAHME GESCHÄFTSANTEILE DER REISEBÜRO BERNDT GMBH DURCH DIE BE & ERÖFFNUNG FILIALE IN BAD BENTHEIM

Das Engagement der Bentheimer Eisenbahn AG, sich im gewerblichen Reiseverkehr zu etablieren, zahlte sich wenige Jahre nach der Übernahme der Reisebüro Stratmann GmbH in Gronau **1978** aus. Die Gesellschaft wurde mit der Übernahme durch die BE in „Nord West Reisen GmbH“ umbenannt.

Das Unternehmen wächst und kann zwischen 1980 und 1991 eine Umsatzsteigerung von 1.500.000 DM auf 4.400.000 DM aufweisen. Weitere Gespräche mit den Inhabern der Reisebüro Berndt GmbH (Nordhorn und Lingen) ergaben, dass die Inhaber aus Altersgründen einen Verkauf des Unternehmens beabsichtigen.

Am **1. Januar 1979** übernimmt die Bentheimer Eisenbahn AG sämtliche Geschäftsanteile der Reisebüro Berndt GmbH. Ende **1979** wird in Bad Bentheim in einem Gemeinschaftsbüro mit dem Verkehrsverein in der Stadt eine Filiale eröffnet.

1984

- GRÜNDUNG NUTZFAHRZEUGE NORDHORN
- ERÖFFNUNG REISEBÜRO BERNDT FIRNHABERSTRASSE NORDHORN

Um die eigenen Busse und LKW fachgerecht zu warten und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen, ist **1984** die Nutzfahrzeuge GmbH, Nordhorn gegründet worden.

Mitten in der Fußgängerzone in besserer Lage wird das neue Reisebüro der Berndt-Gruppe eröffnet. Das neue Domizil befindet sich außerdem im Eigentum des Unternehmens und

entspricht in Bezug auf Größe, Ausstattung und technischer Leistung, zu damaliger Zeit, den großstädtischen Anforderungen.

Im gleichen Jahr übernimmt die Bentheimer Eisenbahn AG auch das Reisebüro Egon Nasch in Rheine und baut die Berndt-Gruppe sukzessive weiter aus.



Artikel „Die Zeit“ 1984



Artikel „Grafchafter Nachrichten“ 1984
Eröffnung Reisebüro Berndt in der Firnhaberstraße in Nordhorn



„Grafchafter Nachrichten“
EuroTerminal

1992

- EUROTHERMAL NIMMT BETRIEB AUF

Bereits im Jahr 1987 erwarb die Bentheimer Eisenbahn AG im Industriegebiet „Coevorden-Heege“ eine Fläche von 10.000 m², auf der eigene Gleisanlagen zur Errichtung eines Container-Umschlagplatzes verlegt wurden. Durch das hohe Aufkommen waren die Gleisanlagen schon im Jahr 1990 zu klein und das vorhandene Verladegleis musste um 300 m verlängert werden. In mehreren Bauabschnitten entstand ein internationales

Güterverkehrszentrum für den kombinierten Verkehr von Schiene und Straße.

Im Jahr **1992** ist das EuroTerminal von der Bentheimer Eisenbahn AG und sieben niederländischen Unternehmen aus der Speditionsbranche in Betrieb genommen worden. Seit 2018 ist die EuroTerminal Emmen-Coevorden-Hardenberg B.V. eine 100%-ige Tochter der Bentheimer Eisenbahn AG.

1994

- GRÜNDUNG VGB UND ERSTER GEMEINSAMER FAHRPLAN



Pressemeldung zur Gründung der VGB

Die kontinuierliche Verbesserung des Linienverkehrs in der Grafschaft Bentheim war schon damals oberstes Ziel. Das zeigte auch der erste gemeinsame Fahrplan zum Fahrplan-

wechsel **1994** der Bentheimer Eisenbahn AG, Meyering, Richters und den Nordhorer Versorgungsbetrieben (NVB). Dieser Fahrplan war auch die Basis für die Gründung einer Ver-

kehrsgemeinschaft, die am **14. Juli 1994** in der Direktion der Bentheimer Eisenbahn und den Beteiligten vertraglich gegründet wurde.

1995/1997

- BAU DES ZENTRALEN BETRIEBSHOFS IN NORDHORN
- FERTIGSTELLUNG & UMZUG NACH NORDHORN
- AUFLÖSUNG DER BUSHALLE & WERKSTATT IN NEUENHAUS

Am **1. November 1995** ist der Grundstein für den heutigen zentralen Betriebshof der Bentheimer Eisenbahn in Nordhorn gelegt worden.

neuen zentralen Betriebshof verlegt. Die ehemalige Buswerkstatt in Neuenhaus beherbergt heute die Feuerwehr und den Bauhof der Stadt.

Die moderne Ausstattung der Werkstatt in Nordhorn erlaubt es nicht nur eigene Fahrzeuge zu unterhalten, sondern auch vermehrt Fremdaufträge anzunehmen. Für die spätere Wiedereinführung des Schienenpersonenverkehrs musste die Eisenbahnwerkstatt auf die neuen Bedürfnisse ausgerichtet werden.

Am **23. Mai 1997** war das Gebäude fertiggestellt und dann seiner Bestimmung übergeben. Die Eisenbahn- und Buswerkstätten in Neuenhaus wurden geschlossen und an den

Der Graf MEC nutzte von **1999 – 2014** den Loksuppen und die Eisenbahnwerkstatt bis sie an die Unternehmensgruppe „Neuenhauser“ verkauft und abgerissen wurden.



2001

► BAU GRAFSCHAFTER LOGISTIKZENTRUM

Im Jahr 2001 ist das Grafschafter Logistikzentrum um eine neue Halle erweitert worden. Insgesamt verfügt das GLZ seit der Erweiterung über eine Kapazität von 6.000 Palettenstellplätzen.

Eine Besonderheit des GLZ ist der integrierte Gleisanschluss in der Halle. Er erlaubt das witterungsunabhängige Be- und Entladen von Waggons.



Erster Spatenstich GLZ

2013

► ÜBERNAHME STADTVERKEHR NORDHORN ► UMBAU BAHNHOF NORDHORN

2013 übernahm die Bentheimer Eisenbahn AG die Stadtbuslinien der NVB (Nordhorner Versorgungs- betriebe) in Nordhorn. Der Bahnhof in Nordhorn ist im Jahr 2013 zum City

Terminal Nordhorn umgebaut worden, dem Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Personenverkehrs in der Grafschaft Bentheim.



City Terminal Bahnhof Nordhorn



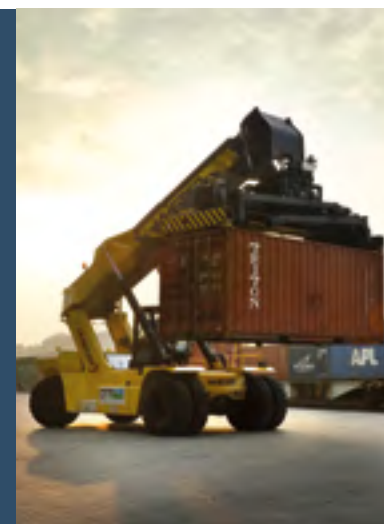
LKW-Flotte Kraftverkehr Emsland

2003

► KRAFTVERKEHR EMSLAND WIRD GESELLSCHAFTER BEI VTL

Seit 2003 ist die Kraftverkehr Emsland GmbH Gesellschafter der VTL Cargo Systems in Fulda. Durch die Kooperation kann die Kraftverkehr Emsland deutschlandweite Dienst-

leistungen anbieten. Mit ILN, einem weiterem Sammelgutnetzwerk, hat das Unternehmen eine weitere Ko- operation.



Containerverladung

2014

► NEUBAU CONTAINERUMSCHLAG & EISENBAHNVERLADUNG BENTHEIM NORD

Am 24. Oktober 2014 eröffnete die Bentheimer Eisenbahn AG in Kooperation mit der Kombiverkehr GmbH & Co. KG und dem CombiTerminal- Twente B.V., ein Containerumschlags-

terminal, am Bahnhof Bentheim Nord. Heute nutzt die Bentheimer Eisenbahn AG Bentheim Nord für den Güterumschlag und ist alleinige Be- sitzerin.

2011

► ERWEITERUNG DER REISEBÜRO BERNDT-GRUPPE

Im Jahr 2011 baut die Reisebüro Berndt-Gruppe ihr Netzwerk aus und erweitert die bestehenden Büros um

drei Lufthansa City Center und drei Reiseland Kooperationen.



Außenansicht Reisebüro Berndt



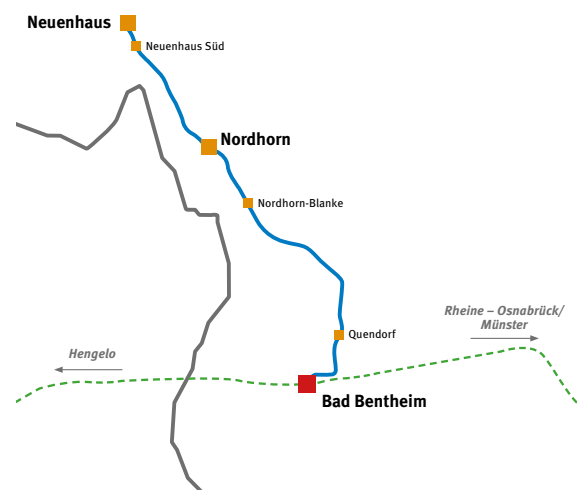
Containerterminal Bentheim Nord

2015

► ERGEBNIS BEWERTUNG SPNV ► VERKÜNDUNG REAKTIVIERUNG STRECKE BAD BENTHEIM – NEUENHAUS

Am **11. März 2015** wurde das Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse vom Niedersächsischen Verkehrsministerium vorgestellt. Die Landesregierung schlug daher dem Lenkungsreis vor, die Reaktivierung des SPNV bei drei Projekten zu empfehlen. Darunter war die Bentheimer Eisenbahn AG mit der Strecke Bad Bentheim – Neuenhaus mit dem Faktor 1,62.

Am **21. März 2015** erhielt die Bentheimer Eisenbahn AG die wohl schönste Nachricht der Unternehmensgeschichte. Die vereinten Anstrengungen von Landkreis, Städten, Gemeinden und der Bentheimer Eisenbahn wurden endlich seitens des Landes belohnt. Der damalige niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies,



bereiste im Sonderzug die Strecke Bad Bentheim – Neuenhaus und verkündete die schnellstmögliche Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs auf dem Streckenabschnitt.



Drohnenaufnahme der RB 56



RB 56 - Regiopa Express am Bahnhof Neuenhaus



Verkündung des ersten Reaktivierungsabschnitts durch Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Niedersachsen

2016

► GRÜNDUNG BE NETZ GMBH & GRAF-SCHAFTER PARKRAUM MANAGEMENT GMBH



Feierliche Eröffnung des Parkhauses an der Euregio Klinik

Für den Bau eines Parkhauses an der Euregio-Klinik in Nordhorn fehlte zu der Zeit der passende Bauherr. Die Bentheimer Eisenbahn AG gründete somit **2016** eine weitere Tochtergesellschaft, die Graftschafter Parkraum Management GmbH. 2017 ist das

Parkhaus feierlich eröffnet worden. Das Pilotprojekt der GPM umfasst vier Ebenen mit 472 Parkplätzen auf einer Nutzfläche von ca. 13.400 m². Die GPM bewirtschaftet außerdem den Bahnhof Bad Bentheim und die Parkflächen auf dem Bahnhofsgelände.

Auch die BE Netz GmbH ist im Jahr **2016** gegründet worden. Das Unternehmen ist für alle Belange im Bereich der Schieneninfrastruktur, dem Schienenpersonennah- und Güterverkehr zuständig.

2018

► ERÖFFNUNG BAHNHOF BAD BENTHEIM UND NEUENHAUS

Im 4. Quartal **2018** sind die Bahnhöfe in Bad Bentheim und Neuenhaus nach den Sanierungsarbeiten feierlich eröffnet worden. Beide Bahnhöfe strahlen in neuem Glanz und laden zum Verweilen ein. In Neuenhaus kann die Wartezeit auf den Zug in der arends backbar bei Kaffee, Kuchen oder einem kleinen Snack verkürzt werden. Die Kolleginnen aus dem Reisebüro Berndt geben Auskunft über Fahrzeiten, Tickets und Tarife und helfen bei der Verbindungssuche der Bahn. Auch Urlaubsreisen können vor Ort gebucht werden.

In Bad Bentheim stehen die Mitarbeiterinnen des LCC Reisebüro Berndt zur Seite und geben Hilfestellung bei Zugbuchungen, Fahrkarten, Verbindungen und Fahrzeiten. Natürlich können auch hier, neben den Bahnreisen, auch Urlaubsreisen, Nah und Fern, gebucht werden.

Zur Eröffnung des Bahnhofs findet der Fahrgast im Sista Bahnhofscafé alles was er für die Reise braucht - Coffee to go, Zeitungen und Snacks. Heute befindet sich dort das 365 Fitnessstudio.



Bahnhof Bad Bentheim



Bahnhof Neuenhaus



Feier zum „Bahnhof des Jahres“ in Bad Bentheim

2019

- BAD BENTHEIM ZUM BAHNHOF DES JAHRES GEWÄHLT
- ÜBERFÜHRUNG DER LINT 41 & BETRIEBSAUFNAHME

2019 ist der Bahnhof in Bad Bentheim von der Allianz pro Schiene zum Bahnhof des Jahres gekürt worden.

Im Januar 2019 sind die fünf neuen Coradia LINT 41 von Alstom aus Salzgitter nach Nordhorn überführt worden. In der Eisenbahnwerkstatt am zentralen Betriebshof ist das zukünftige Fortbewegungsmittel der Graf-

schaft feierlich vorgestellt worden. Um die Verbundenheit mit dem Landkreis zu symbolisieren wurde der erste überführte Triebwagen am 19. Januar 2019 auf den Namen Pauline Emma Fürstin zu Bentheim und Steinfurt getauft. Auch die vier weiteren Triebwagen haben Namen aus dem fürstlichen Haus Bentheim-Steinfurt erhalten.

Am 7. Juli 2019 ist der Bahnbetrieb zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus offiziell nach 45 Jahren wieder aufgenommen worden. Unter dem Motto „Die Grafschaft am Zug“ hat die ganze Region ein Wochenende lang gefeiert und ihre Bahn willkommen geheißen.



Eröffnungswochenende 5. bis 7. Juli 2019

125 Jahre BENTHEIMER EISENBAHN AG

2021

► JUBILÄUM | 125 JAHRE BENTHEIMER EISENBAHN

Im Jahr 2021 feierte die Bentheimer Eisenbahn ihr 125-jähriges Jubiläum.

Das Jubiläumsjahr konnte mit dem erneuten Zuschlag der Landesnahverkehrsgesellschaft Hannover begonnen werden. Für weitere 15 Jahre betreibt die Bentheimer Eisenbahn den

Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Bad Bentheim – Nordhorn – Neuenhaus.

Am 5. August 2021, nach 68 Jahren wurde der letzte Ölzug auf dem Gelände der Wintershall DEA feierlich verabschiedet.



„Dreigespann“ LKW, Bahn, Bus



Fahrt des letzten Ölzugs

2022

- ▶ E-MISSION – 4 E-BUSSE FÜR DIE BENTHEIMER EISENBAHN
- ▶ ERÖFFNUNG LAGERHALLE IN COEVORDEN

Am 12. Juli 2022 trafen die ersten vier vollelektrischen Busse, Mercedes Benz eCitaro, in Nordhorn ein. Seit September sind die eBusse regelmäßig im Nordhorer Stadtverkehr auf der Linie 30/31 bis nach Neuenhaus im Einsatz. Die Busse verfügen über 34 Sitz- und Stehplätze und haben eine Länge von 12 Metern.

Am 16. September 2022 ist das neue und moderne Logistiklager der Kraftverkehr Emsland in Coevorden eröffnet worden.

Auf einer Gesamtfläche von 7.500 m² und einer Deckenhöhe von 12 m finden 7.500 Einstellplätze im Hochregallager Platz. Ein direkter 35 m langer Gleisanschluss in der Halle sorgt für eine optimale Anbindung an das Schienennetz und gewährleistet einen wetterunabhängigen Umschlag empfindlicher Güter.



E-Bus in der Nordhorer Innenstadt



E-Mission Vorstellung der ersten vollelektronischen Busse der BE



Eröffnung der neuen Lagerhalle in Coevorden

2023

- ▶ BAHNHOF NORDHORN ZUM „BAHNHOF DES JAHRES 2023“ GEKÜRT
- ▶ ÜBERFÜHRUNG LINT 41 AUS MUKRAN

Das Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene“ kürte den Bahnhof Nordhorn zum „Bahnhof des Jahres 2023“. Das modernisierte Bahnhofsgelände überzeugte die Jury aufgrund der hohen Aufenthaltsqualität, der wohlgedachten Funktionalität für die Reisenden und des charakteristischen Designs. Die Auszeichnung des Bahnhofs Nordhorn besichert der Grafschaft Bentheim nun einen zweiten „Bahnhof des Jahres“ in der Region. Im Jahr 2019 zeichnete die

Allianz pro Schiene den Bahnhof Bad Bentheim zum „Bahnhof des Jahres“ aus und würdigte damit das überzeugende Gesamtkonzept.

Ein wichtiger Baustein für die Weiterführung eines zuverlässigen und komfortablen Schienenpersonenverkehrs auf der Strecke der Bentheimer Eisenbahn AG ist eine Aufstockung des Fahrzeugpools. Aus diesem Grund kaufte das Unternehmen im September Triebwagen vom Typ LINT 41 der

Deutschen Bahn. Der Fahrzeugtyp ist das Vorgängermodell der aktuellen Fahrzeugflotte der Bentheimer Eisenbahn AG. In den kommenden Jahren verstärken drei LINT 41 Triebwagen den bestehenden Fuhrpark, um weiterhin einen verlässlichen Bahnverkehr in der Grafschaft Bentheim bis nach Coevorden (NL) zu gewährleisten. Im November 2022 wurden die ersten Triebwagen von Mukran nach Nordhorn, zum zentralen Betriebshof, überführt.



Bahnhof Nordhorn



Überführungsfahrt Mukran – Nordhorn (Rügenbrücke)



Frank Walter Steinmeier im Regiopa Express

2024

► BESUCH DES BUNDESPRÄSIDENTEN FRANK WALTER STEINMEIER

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier besuchte vom **15. bis 17. Oktober 2024** die Kreisstadt Nordhorn. Im Rahmen seines Formates „Ortszeit Deutschland“ verlegte er symbolisch seinen Amtssitz für drei Tage von Berlin nach Nordhorn und lernte während seines Aufenthaltes die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger näher kennen.

Zum Auftakt seines dreitägigen Aufenthalts fuhr der Bundespräsident ab Bad Bentheim mit der RB 56 – Regiopa Express nach Nordhorn. In Bad Bentheim

ist er von Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen und Bentheimer Eisenbahn AG Vorstand, Joachim Berends offiziell begrüßt worden. Während der Zugfahrt erklärte BE-Vorstand Berends dem Bundespräsidenten alles Wissenswerte zur Region und zum ersten Teil der Reaktivierung zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus und nutzte die Gelegenheit, die Wichtigkeit des zweiten Reaktivierungsabschnitts von Neuenhaus bis Coevorden in die Niederlande herauszustellen.



Übergabe des Regiopa-Modells am Bahnhof Nordhorn. Thomas Berling, Bürgermeister der Stadt Nordhorn, Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und BE-Vorstand Joachim Berends



Bürgerbusfahrer Roel van der Wyk und Bundespräsident Steinmeier



D-Ticket für den Bundespräsidenten

2025

- WIR BRINGEN DAS RAD INS ROLLEN
- VERTRAGSUNTERZEICHNUNG WEITERFÜHRUNG DER BAHNVERBINDUNG BAD BENTHEIM – COEVORDEN, NL
- ARBEITEN AN DER SCHIENENINFRASTRUKTUR FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE BAHNVERBINDUNG
- AUS ROT WIRD BLAU

Am Freitag, den **1. August 2025**, lud die Bentheimer Eisenbahn AG zur feierlichen Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Wir bringen das Rad ins Rollen“ nach Veldhausen ein. Rund 150 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung, um einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Reaktivierung der Bahnstrecke bis ins niederländische Coevorden gemeinsam zu feiern. Ministerpräsident Olaf Lies nahm an der Veranstaltung teil und unterstrich in seiner Rede die Bedeutung der grenzüberschreitenden Mobilität für die Region. Als damaliger Verkehrsminister hatte er bereits die Weiche für das Projekt gestellt und sieht in der Weiterentwicklung der Bahnverbindung einen wichtigen Impuls für Nachhaltigkeit, Vernetzung und wirtschaftliche Entwicklung.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für die regionale Mobilität ist erreicht: Im festlichen Ambiente des Marstalls der Burg Bentheim wurde der Vertrag zur

Weiterführung des Schienenpersonennahverkehrs von Neuenhaus nach Coevorden, NL feierlich unterzeichnet.

Die Vertragsparteien – die Bentheimer Eisenbahn AG, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und die Provinz Drenthe – besiegelten damit die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Stärkung der regionalen Schienenverbindung.

Für die zukünftige grenzüberschreitende Bahnverbindung bis ins niederländische Coevorden sind auch Maßnahmen an der Schieneninfrastruktur nötig. Neben dem Einbau neuer Leit- und Sicherungstechnik, Schwellen und Weichen und dem Bau neuer Haltepunkte in Veldhausen, Hoogstede, Emlichheim und Laarwald muss auch die alte Drehbrücke in Coevorden modernisiert werden.

Die über 100 Jahre alte Drehbrücke, die seit längerem nicht mehr in Betrieb war, ist im September für die



Draisinenfahrt zum Auftakt „Wir bringen das Rad ins Rollen“

Sanierungsarbeiten spektakulär aufgehoben worden. Im Emlichheimer Werk von Neuero Railtec wird die Drehbrücke nun modernisiert und an die technischen Anforderungen für einen sicheren Schienenpersonennahverkehr angepasst.

Die Firma Voith aus Kiel lackiert die Triebwagen komplett neu, sodass die Triebwagen im frischen blau-weißen BE-Look erstrahlen. Ab Dezember 2026 sind die „neuen“ Triebwagen dann von Bad Bentheim über Nordhorn, Neuenhaus und Emlichheim nach Coevorden unterwegs.



Aushub der Drehbrücke in Coevorden

2026

► 130 JAHRE BENTHEIMER EISENBAHN AG

130 JAHRE
 BENTHEIMER
 EISENBAHN AG

Seit 130 Jahren ist die Bentheimer Eisenbahn ein verlässlicher Mobilitätsdienstleister in der Grafschaft Bentheim und über die Grenzen hinaus. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, Fahrgästen, Kunden und Partnern für die langjährige Treue und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns, auch die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Ein besonderes Highlight zu diesem Jubiläum ist die geplante Reaktivierung unserer Bahnstrecke bis ins niederländische Coevorden. Wir schließen unser Jubiläumsjahr mit einer grenzüberschreitenden Verbindung zwischen der Grafschaft Bentheim und der Provinz Drenthe – Wir schaffen Verbindungen, heute und auch in Zukunft.



Bahnhof Coevorden

Bahnhof Laarwald

Haltepunkt
Emlichheim

Haltepunkt
Hoogstede

Haltepunkt
Veldhausen

Bahnhof Neuenhaus